

## Lidl räumt bei JT-Neustart Fehler ein

von Georg Kern

Beim Neustart von JT Touristik ist es zu Fehlern im Umgang mit Agenturverträgen gekommen. Sie sind laut Christoph Hahn, Reisechef beim neuen JT-Eigentümer Lidl, teilweise automatisch verlängert worden.



*Christoph Hahn, Geschäftsführer Reisen bei Lidl Digital International, spricht von einem „bedauerlichen Fehler“ bei der Umstellung der Systeme.*

*Foto: Lidl*

Offenbar sei „beim Übergang des alten in das neue JT-System ein bedauerlicher Fehler unterlaufen“, sagte Hahn auf Anfrage des fvw-Schwestermagazins TravelTalk. Der Fehler sei jedoch „sofort nach Bekanntwerden“ behoben worden. „Ab sofort sind nur noch diejenigen Agenturen für JT frei geschaltet, die einen gültigen Agenturvertrag besitzen oder bereits eine Buchung getätigt haben.“

Zuvor hatte es vereinzelt Klagen darüber gegeben, dass es zu einer automatischen Verlängerung alter JT-Verträge gekommen sei. Hahn stellte klar: Es liege „nicht in unserem Interesse, Reisebüros ohne Agenturvertrag für JT frei zu schalten“.

Seit vergangenem Donnerstag sind JT-Angebote wieder in den gängigen Reisebürosystemen buchbar. Laut Hahn werden die vom neuen Eigentümer Lidl angebotenen Agenturverträge vom Vertrieb gut angenommen. Von Seite der Kooperationen kommt aber auch Kritik. Solange nicht das gesamte Portfolio von Lidl Reisen buchbar sei, käme ein Vertrag mit JT Touristik nicht in Frage, sagte etwa TSS-Chef Manuel Molina.

Offen zeigte sich dagegen Andreas Quenstedt, Geschäftsführer Deutsche Reising. „Wir haben aktuell noch keinen Vertrag, befinden uns aber in Gesprächen“, sagte er. Ein neuer Vertrag hänge natürlich von den Konditionen und dem Miteinander ab. Als „denkbar ungünstig“ bezeichnete er den Startzeitpunkt von JT. Denn Ende Januar/Anfang Februar sei bereits mehr als die Hälfte des Jahresumsatzes „im Kasten“.

